

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Neubauer
und weiterer Abgeordneter

betreffend Pensionsanpassung 2010 nach dem Preisindex für Pensionistenhaushalte
eingebraucht im Zuge der Debatte über die Dringliche Anfrage an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz betreffend „Soziale Verantwortung statt sozialistischem Versagen in der Arbeitsmarktpolitik und in der Armutsbekämpfung“, in der 39. Sitzung des Nationalrates am 15. Oktober 2009

Die Seniorenchefs von SPÖ und ÖVP, Karl Blecha und Andreas Khol, beharren auf einer Erhöhung der Pensionen um 1,9 Prozent für das Jahr 2010. Dies entspricht der Steigerung des Pensionistenpreisindex.

Der Pensionistenpreisindex ist eine speziell auf Senioren zugeschnittene Methode der Inflationsberechnung. Die für die gesetzliche Pensionsanpassung relevante allgemeine Inflation lag zwischen 2008 und 2009 bei 1,5 Prozent.

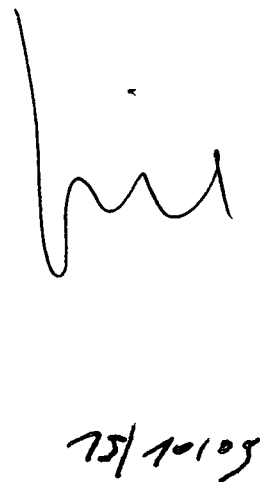
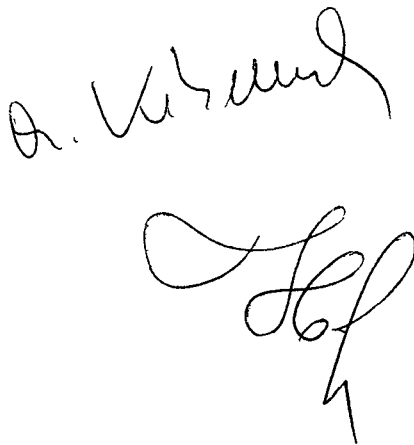
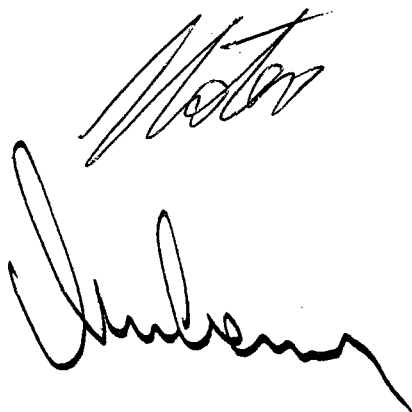
Laut Blecha sind diese 1,9 Prozent die unabdingbare Forderung des Österreichischen Seniorenrates, die als Grundlage für die Verhandlungen mit der Bundesregierung genommen wird. Blecha - er ist Präsident des ÖSR und Chef des SP-Pensionistenverbandes - verwies weiters darauf, dass die Bundesregierung die Werterhaltung der Pensionen im Regierungsübereinkommen zugesichert habe.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, die eine Pensionsanpassung 2010 nach dem Preisindex für Pensionistenhaushalte vorsieht, mindestens aber um 1,9 Prozent.“


75/10105